

Prüfe, wer sich lange bindet



Foto: PANTHEMEDIANET / VUPRAMOS

Die passende Controlling-Software finden und auswählen

VON JÖRGEN ERICHSEN

Gerade in kleinen Betrieben stehen Controller oder Bilanzbuchhalter, die Controlling-Funktionen übernehmen sollen, häufig vor der Frage, mit welcher Software sie ihre Aufgaben am besten erfüllen können. Der Markt bietet eine schier unüberschaubare Fülle von Programmen. Hinzu kommt, dass häufig nicht genau bekannt ist, was eine Software überhaupt leisten soll, damit Aufgaben gut erfüllt werden können. Und mit der Entscheidung für ein Programm bindet man sich in den meisten Fällen lange Zeit an einen Anbieter. Das kann bei Fehlern teuer werden.

Der Beitrag zeigt, wie Unternehmen eine systematische und strukturierte Auswahl eines Programms mit meist geringem Aufwand sicherstellen und das Risiko von Fehlentscheidungen reduzieren können. Zum Artikel gehören zwei Arbeitshilfen, mit denen sich die Umsetzung beschleunigen lässt.

1. Ziele und Rahmenbedingungen klären

Wie bei jedem Projekt sollte auch bei der Auswahl einer Controlling-Software zu Beginn geklärt werden, für welche Zwecke man das Programm benötigt und welchen Leistungs-

umfang es mindestens haben muss. Soll das Programm lediglich Grundfunktionen wie Planung, Abweichungsanalysen oder Kennzahlenerstellung auf stationären Arbeitsplätzen umfassen?

Oder benötigt man eine Software, die weitere Leistungsmerkmale besitzt, zum Beispiel zur Unternehmensbewertung oder strategischen Planung, die offene Schnittstellen zu anderen Anwendungen haben soll? Und wie kann die Software in die bestehenden Lösungen des Betriebes eingebunden werden (U.a.: Welche Schnittstellen sind notwendig)? Eine Rolle bei der Auswahl kann auch die Branchenzugehörigkeit spielen, wenn es für den ausstellenden Betrieb wichtig ist, eine spezialisierte Lösung zu nutzen.

Wichtig ist zudem, wie viele Mitarbeiter die Software nutzen und ob die Daten lokal oder in der Cloud liegen sollen. Auch Fragen zur Skalierung oder Mandantenfähigkeit sollten gestellt und beantwortet werden. Außerdem stellt sich die Frage, welche Anforderungen ein Anbieter erfüllen muss. Günstige Indikatoren sind zum Beispiel eine lange Präsenz am Markt, eine hohe Kundenzahl und Referenzkunden, die man kontaktieren kann.

Hinweis: Die Arbeitshilfen sollen vor allem der grundlegenden Orientierung dienen. Die aufgeführten Punkte erheben daher keinen

Checklisten für die Softwareauswahl kostenlos zum Download per QR-Code oder unter:
www.controllingportal.de/upload/iblock/025/Controlling-Software-Checklisten-Erichsen.xlsx

Abb. 1: Checkliste Controlling-Software - Ziele und Rahmenbedingungen

QUELLE: JÖRGEN ERICHSEN

Checkliste Controlling-Software - Ziele und Rahmenbedingungen				
Prüfpunkt	Präzisierung / Beschreibung Prüfpunkte	Termin bis ...	Verantwortlich	Bemerkungen / Ergänzungen
Gewünschter Leistungsumfang (lediglich Standard oder Spezialisierungen (Welche?))				
Modulumfang Standard, was ist ggf. zusätzlich erforderlich?				
Lokales System oder Cloud-Lösung (im Internet oder beim Anbieter)				
Einzel- oder Mehrplatzlösung bis ___ Mitarbeiter				
Brancheutralität oder Spezialanwendung				
Modularität, welche Komponenten können zu welchen Kosten zugebucht werden?				
Kompatibilität / Schnittstellen zu anderen (eigenen) Programmen / Fibu, extern				
Nutzungswünsche, z.B. Kauf, Miete, Leasing				
Preise (je Platz, insgesamt, Erweiterungen, Pakete, Rabatte usw.)				
Folgekosten (z.B. Anpassungen Software, Speicherplatz (Cloud), Hardware, Reparaturen)				
Mehrsprachensystem/Mehrwährungssystem				
Mandantenfähigkeit				
Zugriff-/Benutzerregelung (welches Konzept, Bedien-/Handhabbarkeit)				
Anbietererfahrungen (Anzahl Kunden, Referenzen, Anzahl Jahre am Markt)				

Anspruch auf absolute Vollständigkeit oder Richtigkeit. Die Praxis zeigt, dass je nach Zielen und Voraussetzungen im Betrieb Aspekte hinzukommen oder entfallen können.

Die Checkliste in Abb. 1 kann dabei unterstützen, sich Klarheit über die eigenen Anforderungen an eine geeignete Controlling-Software zu verschaffen. Zu jedem Prüfpunkt sollten Präzisierungen und konkrete Beschreibungen aufgenommen werden. Können einzelne Aspekte nicht sofort geklärt werden, sollte festgehalten werden, wer bis wann eine Lösung liefern soll.

2. Anforderungen beschreiben, Software vergleichen

Sobald alle grundlegenden Fragen geklärt sind, ist es erforderlich, genau zu beschreiben, welche Anforderungen die Controlling-Software beim täglichen Arbeiten erfüllen muss. In der Praxis hat es sich als hilfreich erwiesen, eine standardisierte Auswahlhilfe zu erstellen, um mehrere Anbieter und deren Programme weitgehend objektiv miteinander vergleichen zu können. Für den Vergleich kann z.B. die Arbeitshilfe aus Abb. 2 genutzt werden.

In der ersten Spalte finden sich neben möglichen Anbieterdaten bereits vorformulierte Merkmale, mit denen man bis zu zehn Pro-

gramme vergleichen kann. Wer mehr Vergleiche wünscht, muss zusätzliche Spalten in die Mappe einfügen. Die Praxis zeigt allerdings, dass es meist genügt, sich intensiv mit etwa 5 Programmen zu befassen. Andernfalls steigt der Aufwand für Analyse und Vergleiche überproportional.

Auch für diese Arbeitsmappe gilt: Es ist möglich, weitere Punkte aufzunehmen bzw. für das Unternehmen weniger wichtige Sachverhalte aus der Liste zu streichen. Die Auswahl der Punkte orientiert sich an den Kriterien, die im Controlling-Portal bei der Anbieterdarstellung vorgegeben ist. So lassen sich in der Regel unterschiedliche Anbieter schnell und vor allem mit einem gemeinsamen Raster standardisiert vergleichen, ohne dass man sich selbst Gedanken über eine vorzuziehende Strukturierung machen muss.

Informationen zu möglichen Anbietern von Controlling-Software sind unter anderem unter <https://www.controllingportal.de/Marktplatz/Software/> zu finden. Die Seite bietet neben Informationen zu den Firmen, eine Auflistung der Leistungsmerkmale der Software sowie Grundsatzangaben und Orientierungsgrößen zu den Preisen. Für die ausgewählten Anbieter können die Daten und Angaben in die Arbeitshilfe der Abbildung 2 übertragen und so direkt verglichen werden.



Abb. 2: Vergleich der Leistungsmerkmale von Controlling-Software.

QUELLE: JÖRGEN ERICHSEN

Vergleich Leistungsmerkmale Controlling-Software	1	2	3	4	5
I. Anbieterinformationen					
Programmname					
Anbieter und Kontaktdaten					
Anzahl verkaufter Installationen					
Anzahl Vertretungen/Büros					
Anbieter seit _____ am Markt					
Persönlicher Ansprechpartner					
Hotline					
Preismodell z.B. Kauf, Leasing, Lizenzen					
II. Produktumfang/-funktionen					
KMU geeignet (z.B. bis 5-20 Mitarbeiter)					
Benötigte Arbeitsplätze aktuell					
Mehrplatzfähigkeit					
Mandantenfähigkeit					
Mehrwährungsfähigkeit					
Benutzerrechte					
Branchenneutralität					
Branchenangebot/Spezialisierung					
Lokale Installation/Datenhosting möglich					
Anbieter-Cloud möglich					
Internet-Cloud möglich					
Mehrfährige Planung					
Ein-/Unterjährige Planung					
Teilplan Absatz					
Teilplan Personal					
Teilplan Material					
Teilplan Kapazität					
Teilplan Investitionen					
Teilplan Rückstellungen					
Teilplan Darlehen					
Teilplan Vorträge					
andere Teilpläne, welche?					
Liquiditätsplanung					
Plan-Bilanz					
Plan-Gewinn- und Verlustrechnung					
Plan-Cashflow/Kapitalflussrechnung					
Plan-Kennzahlen (welche)					
Plan-Kennzahlensysteme (welche)					
Ist-Kennzahlen (welche)					
Ist-Kennzahlensysteme (welche)					
Kostenrechnung / Vollkosten					
Kostenrechnung / Teilkosten					
Kostenstellenplanung					
Kostenträgerplanung					
Kalkulation (welche Arten, z.B. Zuschlag, Stunden)					
Prognoserechnung/Forecast					
Vorjahresvergleiche					
Abweichungsanalyse (welche)					
Simulationen (Szenarien, was wäre wenn)					
Prozesskostenrechnung					
Vordefinierte Berichte (welche)					
Individuelle Berichte					
SWOT-Analyse					
Lebenszyklus-Analyse					
Portfolio-Analyse					
Break-Even-Analyse					
ABC-Analyse					
Balanced-Scorecard					
Benchmarking					
Schnittstellen andere Programme (welche)					
Preise (Gesamtpaket, Module)					
Weitere Kosten (Wartung, Support)					

Aufgrund der heterogenen Marktstruktur finden sich auf der angeführten Seite natürlich nicht alle möglichen Anbieter von Controlling-Software. Gegebenfalls sind weiterführende eigene Recherchen erforderlich, wenn man beim Controlling-Portal keine geeigneten Firmen findet. Eine für die Suche ebenfalls gut

geeignete Adresse ist www.it-matchmaker.de. Hier muss unter „Business-Software suchen“ die Rubrik „Finanz- & Personalwesen“ und dann „Controlling, Kostenrechnung“ angeklickt werden. Allerdings ist eine Registrierung erforderlich. Suchende finden hier Programme von mehreren hundert Anbietern.





3. Anbietergespräche strukturiert führen

Abschließend erfordert die Auswahl persönliche Gespräche mit mehreren Firmen. Dabei sollten folgende Sachverhalte geklärt werden:

- Anbieter verfügt neben nötigen IT-Kompetenzen über Erfahrungen im Controlling; er weiß also von sich aus, welche Lösungen benötigt werden
- Anbieter hat alle in der Checkliste erfassten Punkte besprochen und erklärt
- Anbieter hat auf alle gestellten Fragen ausführlich geantwortet
- Anbieter hat alle Leistungsmerkmale der Software, Grenzen und Schwächen besprochen und erklärt
- Anbieter ist auf Konkurrenzprodukte eingegangen und hat Unterschiede ausführlich dargestellt
- Anbieter hat Software und Leistungsmerkmale nachvollziehbar dargestellt
- Anbieter hat Preise und Folgekosten anhand von Beispielen erklärt (Ideal: Es wurde ein für den eigenen Betrieb gültiges Preismodell erstellt)
- Anbieter ist bereit, Referenzkunden zu nennen, bei den man sich nach Erfahrungen erkundigen kann
- Anbieter hat konkret beschrieben, wie er die Einführung und Umsetzung begleiten möchte. Dabei wurde auch beschrieben, wie lange das Projekt dauert und welche Unterstützung der eigene Betrieb leisten muss
- Anbieter hat schlüssig erläutert, wie benötigte Daten aus anderen Systemen übertragen und genutzt werden können
- Anbieter hat Vor- und Nachteile von lokalen und Cloud-Lösungen inkl. Kostenvergleich dargestellt

Jörgen Erichsen

ist selbstständiger Unternehmensberater und Fachautor zum Thema Controlling. Jörgen Erichsen referiert an mehreren Hochschulen und leitet den Arbeitskreis Controlling im Bundesverband der Bilanzbuchhalter und Controller (BVBC).

- Anbieter sagt persönliche Betreuung und schnelle Hilfe bei Problemen zu
- Bei offenen Punkten wurden verbindliche Termine für Klärung genannt und eingehalten

Praxis-Hinweis

Geht es um umfassende Controlling-Lösungen, empfiehlt es sich ein Lastenheft mit allen Anforderungen im Detail. Dabei können die Prüf- und Inhaltspunkte der Checkliste als Basis gewählt und sukzessive ergänzt werden. Da die Konzeption eines Lastenhefts Erfahrung voraussetzt, sollte man gegebenenfalls professionelle Hilfe suchen, zum Beispiel einen EDV Dienstleister. Später kann man auf Basis der im Lastenheft erfassten Punkte die Gespräche mit den Anbietern führen.

4. Fazit

Controller, die ein für ihren Betrieb geeignetes Programm finden wollen, stehen vor dem Problem, dass es eine schier unendliche Anbieterzahl gibt und oft nicht genau geklärt ist, was ein Programm leisten soll. Um die für ihren Zweck richtige Software zu finden ist es unabdingbar, systematisch vorzugehen. Dazu gehört, erst genau zu beschreiben, was man selbst möchte und über welche Leistungsmerkmale ein Programm verfügen muss. Um eine weitgehend objektive Auswahl sicherzustellen, sollte eine standardisierte Auswahl- und Bewertungshilfe genutzt werden, wie sie z.B. im Beitrag vorgestellt wurde. Auch in persönlichen Gesprächen sollte sichergestellt werden, dass die Anbieter auf alle gestellten Anforderungen eingehen. Das kann beispielsweise mit einer Liste von Prüfpunkten geschehen. Auf der Basis von Recherchen und Gesprächen ist es dann meist möglich, die für den eigenen Betrieb geeignete Software auszuwählen.

Zwar ist dieses Vorgehen mit Arbeit verbunden, lohnt sich aber in jedem Fall. Schließlich bindet man sich meist lange Zeit an einen Anbieter, und da sollte alles versucht werden, Fehler bei der Auswahl zu vermeiden. Das gelingt nur mit einer systematischen und strukturierten Vorgehensweise.